



–3,3%

#### Weniger Neuwagen

Die Porsche Holding Salzburg konnte sich den rückläufigen Gesamtmärkten 2022 nicht ganz entziehen. Unterm Strich wurden um 3,3 Prozent weniger Neuwagen als noch 2021 verkauft.

Bestand (plus zwei Prozent) über ein neues All-time-high freuen. Rund 45% aller VW Konzernfahrzeuge, die von der Porsche Holding ausgeliefert wurden, werden von der Porsche Bank Gruppe finanziert.

Mit seinem vollelektrischen shareto- Angebot kooperiert der Mobilitäts-Finanzdienstleister seit September 2022 erfolgreich mit WienMobil der Wiener Linien und verbindet so an 50 E-Carsharing-Standorten den öffentlichen Verkehr mit der Individualmobilität. Insgesamt 100 E-Fahrzeuge sollen so sukzessive auf Wiens Straßen kommen.

#### Ausblick auf das Jahr 2023

Im neuen Jahr sieht die Porsche Holding Salzburg weiterhin viele Herausforderungen und Un-



Hans Peter Schützinger, Geschäftsführung Porsche Holding Salzburg.

sicherheiten. „Wir haben in der zweiten Hälfte des vergangenen Geschäftsjahrs bereits eine latente Kaufzurückhaltung bei Privaten und Unternehmern zu spüren bekommen; diese wird ihre Fortsetzung erfahren“, so Schützinger. „Die Anschaffung eines Neu- oder auch Gebrauchtwagens hat, wenn diese verschoben werden kann, unter den aktuellen Umständen nicht oberste Priorität, obwohl die generelle Lust am Autokauf in Österreich immer noch vorhanden ist.“

Schützinger abschließend: „Entscheidend für dieses Autojahr und auch die folgenden wird sein, dass die wirtschaftliche Verunsicherung, die sich gerade bei Privatkunden als erstes in Kaufzurückhaltung ausdrückt, beseitigt werden kann.“

#### TESLA

### Kleineres Plus als erwartet

AUSTIN. Der Elektrofahrzeugbauer Tesla hat im vierten Quartal weniger Fahrzeuge an seine Kunden übergeben, als Experten vorhergesagt hatten. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Zahl der Auslieferungen um fast ein Drittel auf rund 405.000 Exemplare, wie das Unternehmen mitteilte. Branchenexperten hatten mit knapp 421.000 Fahrzeugen gerechnet.

Im Gesamtjahr wurden damit rund 1,3 Mio. Elektrofahrzeuge ausgeliefert. Das entspricht einer Steigerung von 40% gegenüber dem Vorjahr.

#### Probleme in China

Experten sehen den E-Auto-Pionier mit mehreren Problemen konfrontiert. Dazu gehört die Konkurrenz von traditionellen Konzernen wie Ford und General Motors sowie von Start-ups wie Rivian Automotive und die Lucid Group, aber auch die Schwäche des weltgrößten Automarkts in China.

Tesla hat dort kürzlich aufgrund von Verkaufsproblemen seine Preise erneut senken müssen. Für das Model 3 und das Model Y verlangen die US-Amerikaner in der Volksrepublik nun über zehn Prozent weniger. Es ist die zweite Preissenkung nach dem Herbst vergangenen Jahres. (red, APA)



© APA/AFP/Lillian Suwanumpha